

„Wilde Wasser“ gibt es auch in Niederösterreich in großer Zahl und die Doku aus dem ORF Landesstudio Niederösterreich zeigt einige ausgewählte, besonders sehenswerte Beispiele. Dabei sind sowohl die Geologie als auch Flora und Fauna der Regionen ein Thema. Es wird aber auch der Frage nachgegangen, woher das Höllental zwischen Rax und Schneeberg seinen Namen hat oder warum das Wasser der Erlaufschlucht im Mostviertel so grün ist.

## Erlebnis Österreich

### **SCHLUCHTEN, KLAMMEN, WASSERFÄLLE - WILDE WASSER IN NIEDERÖSTERREICH**

**Sendetermin: Sonntag, 23.10.2022, 16.30 Uhr, ORF 2**

**Gestaltung: Karina Fibich, Kamera: Helmut Muttenthaler**

Um die oft so mystisch erscheinenden Schluchten und Klammern ranken sich viele Erzählungen. Der Teufel spielt immer eine Rolle, wie beim Teufelsbettstein in Hössgang im Strudengau bei Grein an der Donau. In der Johannesbachklamm bei Würflach im Schneebergland soll die Mutter Gottes

eine Spur hinterlassen haben. Und in Höhlen wie beim Lohnbachfall nahe Rappottenstein im Waldviertel, sollen Wanderer Unterschlupf gefunden haben. Zeichen keltischer Kultstätten findet man zum Beispiel am Druidenweg bei der Ysperklamm im südlichen Waldviertel und in der Falkenschlucht bei Türnitz im Mostviertel. Spektakuläre Bilder vom höchsten Wasserfall Niederösterreichs, dem Trefflingfall im Naturpark Ötscher-Tormäuer, sowie ein Blick in die Ötschergräben und das dortige Schau-Kraftwerk Stierwaschboden, das seit 1911 in Betrieb ist, runden das Bild ab.

Auch sportliche Aktivitäten auf den Wilden Wassern Niederösterreichs sind möglich: Die Doku begleitet eine Gruppe auf einer Canyoning-Tour am Rotmoosbach bei Göstling an der Ybbs, wo das Publikum Wissenswertes über diesen Outdoor-Sport im Einklang mit der Natur erfährt.

Die Doku aus dem Landesstudio Niederösterreich liefert Fakten und Sagen, Wissenswertes und Mystisches über die wilden Wasser in Niederösterreich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Robert Ziegler', with a long horizontal flourish extending to the right.

Robert Ziegler  
Landesdirektor